

BESCHLUSSVORLAGE V0840/18 öffentlich	Referat	Referat VIII
	Amt	Referat für Gesundheit, Klimaschutz und Umwelt
	Kostenstelle (UA)	5001
	Amtsleiter/in	Schneider, Thomas
	Telefon	3 05-26 00
	Telefax	3 05-26 09
E-Mail	referat8@ingolstadt.de	
Datum	08.10.2018	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Stadtrat	25.10.2018	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Lösungskonzept für die Taubenproblematik am Hauptbahnhof
(Referenten: Herr Dr. Ebner, Herr Ring)

Antrag:

Im Gebäude Elisabethstr. 9 am Hauptbahnhof wird als Pilotprojekt vorerst für einen Zeitraum von zwei Jahren ein betreuter Taubenschlag nach dem „Augsburger Modell“ eingerichtet.

gez.

Dr. Rupert Ebner
Berufsmäßiger Stadtrat

gez.

Alexander Ring
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 500100.600200 im VWH bei HSt: 110000.988012 <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: 14.000 5.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input checked="" type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro: 5.000
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2019 fortfolgende	Euro: 14.000
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Entsprechend des Stadtratsbeschlusses vom 08.02.2018 (V0941/17) wird ein detailliertes Lösungskonzept auf der Grundlage des sog. „Augsburger Modells“ für die Taubenproblematik vorgelegt, dass zuerst im Rahmen eines zweijährigen Pilotprojekts am Hauptbahnhof umgesetzt werden soll.

Als Standort für einen betreuten Taubenschlag wurde das Kopfgebäude der Halle 8 in der Elisabethstr. 9 gewählt. Ein nach Westen ausgerichteter Raum im 1. Stock des Gebäudes bietet dafür ideale Voraussetzungen. Die fehlende Strom- und Wasserversorgung ist dabei kein Hindernis, da das Wasser in Kanistern bereitgestellt werden und eine Beleuchtung über

batteriebetriebene LED-Lampen sichergestellt werden kann.

Die Betreuung wird über eine 450 Euro Kraft mit ehrenamtlicher Unterstützung durch die „Taubenhilfe Ingolstadt“ erfolgen.

Eine Erfolgskontrolle wird u.a. durch die Anzahl der entfernten und durch Nachbildungen ersetzte Eier erfolgen. Nach Ablauf der zweijährigen Pilotphase wird dem Stadtrat über das Ergebnis berichtet und die weitere Vorgehensweise vorgeschlagen. Parallel werden zwei Standorte für Taubenschläge in der Altstadt gesucht.

Kosten und Finanzierung

Einmalige Kosten

Die Bauunterhaltskosten beschränken sich auf kleine Renovierungsarbeiten im Gebäude, dem Bau einer Anflugfläche für die Tauben, den Einbau von Holzregalen und einer Sitzstange. Weiterhin ist eine batteriebetriebene Beleuchtung für das Treppenhaus und den Taubenschlag anzuschaffen.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 5.000 Euro.

Laufende Kosten

Laufende Kosten für Futter sind mit ca. 1 Euro pro Taube und Monat zu veranschlagen. Bei 400 Tauben belaufen sich die Kosten auf ca. 5.000 Euro.

Für den Unterhalt und Reinigung der Taubenschläge ist mindestens eine 450-Euro-Kraft und die Unterstützung durch Ehrenamtliche notwendig. Für die 450-Euro-Kraft sind einschließlich der Arbeitgeberabgaben 720 Euro pro Monat zu veranschlagen, d.h. pro Jahr ca. 8.700 Euro.

Die Abrechnung erfolgt über den Tierschutzverein Neuburg, der auch die 450-Euro-Kraft einstellt.

Insgesamt ergeben sich laufende Kosten von ca. 14.000 Euro pro Jahr.

Finanzierung

Die Kosten sind im städtischen Haushalt abzubilden.

